

„Wer schießt die Nummer eins? Natürlich unser Heinz!“

Stadionblöcke

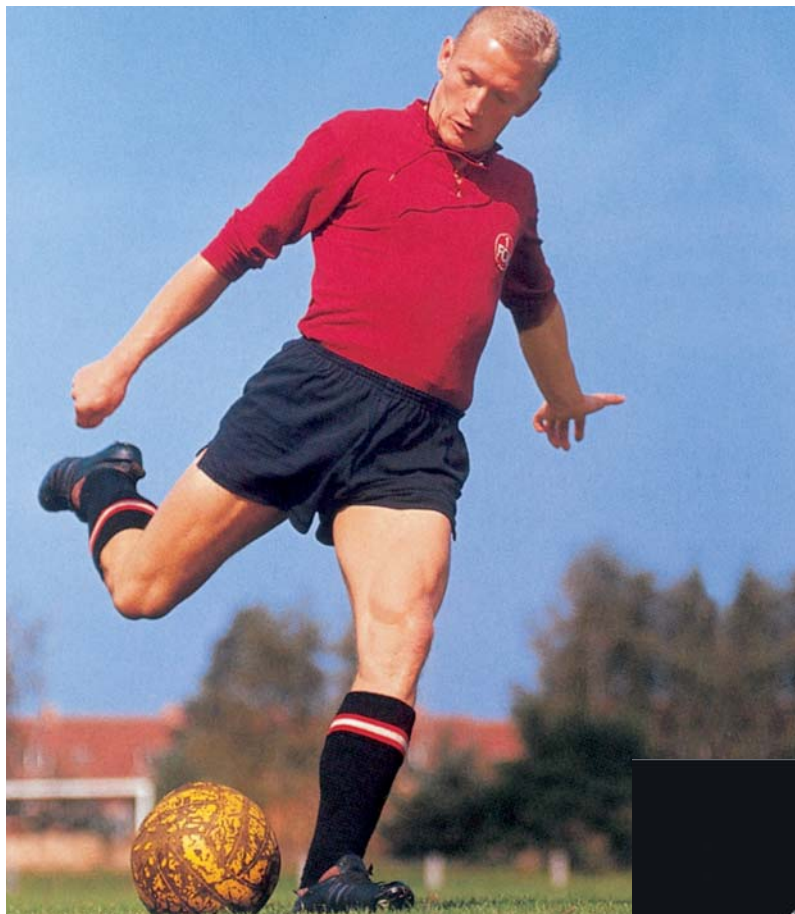
Der 1. FC Nürnberg hat als erster Verein in der Bundesliga die Heim-Blöcke seines Stadions nach berühmten und verdienten Spielern benannt. In Zusammenarbeit mit Exklusivpartner easyCredit wurden großflächige Schautafeln angebracht. Das CLUB-magazin stellt die Historie der verewigten Club-Spieler in den kommenden Ausgaben näher vor. **Heute:**

HEINZ STREHL (BLOCK 36)

Heinz Strehl war in den fünfziger und sechziger Jahren Träger des weinroten Trikots des 1. FC Nürnberg. Der bescheidene Mittelstürmer wurde 1961 und 1968 deutscher Meister, 1962 Pokalsieger und erzielte in 174 Bundesliga-Spielen 76 Tore, womit er noch heute Rekordtorschütze des Club im Fußball-Oberhaus ist.

TORSCHÜTZENKÖNIG IN DER KÖNIGSKLASSE

Der am 20. Juli 1938 in Kalchreuth geborene Stürmer wuchs unter Club-Legende Max Morlock zu einem der besten Mittelstürmer heran, der je in Diensten des 1. FC Nürnberg stand. Nach vier Jahren in der Jugend lief er von 1958 bis 1970 in 534 Spielen der Oberliga, Bundesliga und Regionalliga im Profikader auf. Zu seinen größten persönlichen Errungenschaften, neben den Erfolgen mit der Mannschaft, zählt der Titel des Torschützenkönigs im Europapokal der Landesmeister – er erzielte in



der Saison 1961/62 acht Tore, obwohl der Club schon im Viertelfinale gegen den späteren Sieger Benfica Lissabon ausgeschieden war.

DER MANN FÜR WICHTIGE TORE

Trotz seiner vier Nationalmannschaftsauftritte – Bilanz: 4 Tore – und der Teilnahme an der Fußballweltmeisterschaft 1962 in Chile,

konnte sich Strehl gegen so namhafte Konkurrenz wie Uwe Seeler nicht für die ganz große internationale Karriere empfehlen. Dennoch leistete der lauffreudige Angreifer stets einen entscheidenden Beitrag für die Erfolge des Club, indem er ihn auffällig häufig in Führung brachte. Im Endspiel um die deutsche Meisterschaft 1961 erzielte er vor 87.000 Zuschauern gegen Dortmund das spielentscheidende 3:0. Zudem steuerte er 1967/68 nicht nur 18 Tore bei, sondern schoss den seit dem 5. Spieltag souveränen Tabellenführer am 33. Spieltag gegen FC Bayern München vorzeitig zum Titel (Endergebnis 2:0 für den Club).

„EINE SEELE VON MENSCH“ (MAX MORLOCK)

Der smarte Blondschoopf absolvierte nach dem Abstieg 1969 noch neun Spiele in der Regionalliga, musste aber wegen wiederholter Meniskusprobleme seine Profilaufbahn mit nur 32 Jahren beenden. Der als schweigsam geltende langjährige Kapitän zu seiner Person: „Mir wird nachgesagt, ich sei zu bescheiden und verkaufe mich unter Preis. Doch was soll's? Ich bin nun einmal so wie ich bin.“ So zog sich Strehl nach kurzen Engagements als Amateur-Trainer in sein Privatleben als Versicherungsagent zurück, es wurde ruhiger um ihn. Am 11. August 1986 verstarb Heinz Strehl im Alter von nur 48 Jahren an Herz- und Kreislaufversagen.



Heinz Strehl

Block 36



- 534 Spiele
- 4 Länderspiele
- Deutscher Meister 1961, 1968
- Pokalsieger 1962

Mit 76 Toren der erfolgreichste
Bundesligatorschütze des 1.FCN.
Stand: 01/2018